

Steckbrief

Name: Christof Rasche

Alter: 63

Biographie:

Geboren 1962 in Erwitte, 1978 mittlere Reife, 1981 Abschluss als Bankkaufmann, anschließend berufliche Tätigkeit, zuletzt als Geschäftsstellenleiter. Seit 2000 im Landtag, von 2012-2017 als parlamentarischer Geschäftsführer, von 2017-2022 als Fraktionsvorsitzender, seit 2022 als Landtagsvizepräsident. Parallel zu Beruf und Landtagsmandat immer kommunalpolitisch in Erwitte aktiv gewesen, seit 1996 als Vorsitzender der FDP-Ratsfraktion in Erwitte, mit stets überdurchschnittlichen Ergebnissen, seit 20 Jahren im Durchschnitt über 20 %.

Schwerpunkte:

Bitte nennen Sie nur drei Schwerpunkte mit jeweils höchstens einem Satz.

1. Wir brauchen eine Kreisverwaltung, die sich als Partner des Ehrenamts und des Sports versteht.
2. Die Infrastruktur des Kreises muss gut in Schuss sein, damit wir alle schnell von A nach B kommen.
3. Die wirtschaftliche Lage des Kreises muss stabil bleiben, damit es auch in Zukunft noch Ausbildungs- und Arbeitsplätze hier gibt.

Bitte antworten Sie in jugendgerechter Sprache pro Frage mit höchstens vier Sätzen, um das Interesse der Jugendlichen beizubehalten.

1. Frage:

Wie stehen Sie zu dem Thema Mitbestimmung von Jugendlichen/ jungen Erwachsenen in Bezug auf...

- Politische Entscheidungen
- Zukunftsgerichtete Umweltpolitik
- Jugendgerechte Erlebnisräume

Ich selbst habe mit 21 angefangen mich politisch zu engagieren, weil ich nicht nur zuschauen, sondern mitgestalten wollte. Wir müssen Jugendliche und junge Erwachsene im Kreis Soest besser in die Kreispolitik einbinden, ihre Perspektive ernst nehmen und ihnen auch Verantwortung übertragen. Nur so entstehen Freizeitangebote, die junge Menschen abholen, nur so schaffen wir eine generationengerechte und umfassend nachhaltige Politik.

2. Frage:

Wie stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellen Themen und Fragenstellungen von Jugendlichen & jungen Erwachsenen im Blick haben?

Schon als Ratsmitglied in Erwitte war es mir immer wichtig, da zu sein, wo (junge) Menschen sind, auf Schützenfesten, bei Sportveranstaltungen oder auf TikTok. Politik muss zu den Leuten gehen, nicht umgekehrt. Als Landrat werde ich dieses Motto weiterhin leben.

3. Frage:

Wie haben Sie sich bis jetzt und wie wollen Sie sich in Zukunft konkret für die Interessen von Jugendlichen & jungen Erwachsenen einsetzen? Nennen Sie uns greifbare Ziele und Vorhaben!

Als Abgeordneter im Landtag habe ich mich besonders für die Gründung der Hochschule Hamm-Lippstadt eingesetzt, als Fraktionsvorsitzender im Landtag erfolgreich für schnelle Lockerungen der Coronamaßnahmen nach dem Ende der Pandemie gekämpft, in Erwitte wurde jüngst auf unseren Antrag hin ein Kunstrasenplatz und ein neues Sportzentrum gebaut. Ich werde mich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass junge Menschen eine gute Ausbildung erhalten, gute Arbeit finden und dafür, dass ihre Heimat lebenswert bleibt.